

MONTAG, 23. MAI 2011

## St. Gallen

### Lokal 7

19-Jähriger aus Matzingen bezwang Eiswüste der Arktis



### Schweiz 9

Junge Schweizer stehen hinter der Armee



### People 19

Lady Gagas neues Album: So gut ist «Born This Way»



### Wetter

MORGEN 10° NACHMITTAG 20°

ANZEIGE

HEUTE AUF WWW.20MINUTEN.CH

## Beach Volley Grand Slam 2011

Jetzt ein exklusives Deluxe Package für zwei Personen gewinnen!



# 20 000 AKW-Gegner an friedlicher Demo

**KLEINDÖTTINGEN.** Fukushima hat die Schweizer AKW-Gegner wachgerüttelt: Über 20 000 Menschen haben sich gestern Nachmittag auf einem offenen Feld bei Kleindöttingen AG versammelt. Die Kundgebung verlief fried-

lich. Die Polizei lobte die Organisatoren. Nach Angaben der SBB seien bis zu 13 000 Demonstranten mit dem Zug angereist, sagte Stephan Reinhardt, Kommandant der Aargauer Kantonspolizei. **SEITE 3**

## FCSG: Punkt im Abstiegskampf



Kein Durchkommen: St. Gallens Verteidiger José Gonçalves (l.) stoppt Basels Stürmer Marco Streller. REUTERS

**ST.GALLEN.** Der FC St. Gallen kann weiterhin auf Rang acht und den direkten Ligaerhalt hoffen. Das Team von Jeff Saibene erkämpfte sich gegen

Leader Basel nach einer guten Leistung mit dem torlosen Unentschieden einen wichtigen Punkt. Vor dem letzten Spiel am Mittwoch bei den

Berner Young Boys liegt der FCSG nun gleichauf mit Xamax, zwei Zähler vor dem letztplatzierten Bellinzona. **SEITE 55**

# «Abenteuer meines Lebens»

MATZINGEN. Eisbären, minus 25 Grad und knackendes Eis. Die Expedition zum Nordpol forderte dem Thurgauer Christopher Barco alles ab.

Während knapp dreier Wochen war Christopher Barco auf dem Eis über dem arktischen Ozean unterwegs. Nervenkitzel pur für den 19-jährigen Matzinger: «Wir schliefen auf Eis, das nur fünf Zentimeter dick war», sagt Barco. Zu Beginn sei dies schon beängstigend gewesen. «In der Nacht hörte ich das Eis knacken. Mit der Zeit war ich dann aber so erschöpft, dass ich jeweils sofort einschliefe», so Barco. Denn die Expeditionsteilnehmer mussten den ganzen Tag einen 50 Kilogramm schweren Schlitten hinter sich herziehen und gerieten in heftige Stürme. Doch die Reise bot auch Belohnungen: «Wir konnten eine Eisbärenfamilie beobachten», so Barco.

Die Expedition an den Nordpol wurde vom südafrikanischen Extremsportler Mike Horn (46) geleitet. Christopher Barco hatte sich im Vorfeld gegen Bewerber aus aller Welt durchgesetzt (20 Minuten be-



Ein Erlebnis der Extreme: Christopher Barco war im ewigen Eis. D. SHAROMOV/M. HORN/SST

richtete). Das Ziel der Expedition, der magnetische Nordpol, konnte die 12-köpfige Crew aber nicht erreichen. «Es hatte wegen der warmen Temperaturen zu wenig Eis», erklärt Barco. Wobei er von «warmen» Temperaturen um die minus

25 Grad spricht.

Seit Ende letzter Woche ist der Matzinger wieder in der Schweiz. Die Reise an den Nordpol war für Barco einmalig: «Es war das grösste Abenteuer meines Lebens.» SIMON STÄDELI

## 20 Sekunden

### Auf Dach gelandet

GACHNANG. Eine Autofahrerin hat am Samstag auf der A7 die Kontrolle über ihr Auto verloren. Der Wagen überschlug sich und blieb auf der Überholspur stehen. Es kam zu einem Folgeunfall. Verletzt wurde niemand, der Sachschaden ist aber hoch.

### Velofahrer gerammt

ALTSTÄTTEN. Bei einem Überholmanöver hat am Samstag ein 21-jähriger Autofahrer einen gehörlosen Velofahrer (41) angefahren, als dieser ausscherte. Beim Sturz erlitt der 41-Jährige laut Polizei Kopfverletzungen und musste ins Spital.

### Ohne Fahrausweis

ST. GALLEN. Die Polizei hat am Freitag zwei Autofahrer erwischt, die ohne Fahrausweis unterwegs waren. Laut Mitteilung vom Samstag wurden beide angezeigt.